

achten die Preitenegger, somit nahm das ebakel seinen Lauf. Spielertrainer Günther odgorsek ließ seinem Ärger freien Lauf und gte nach dem Spiel: „Mit der Trainingsbetei- gung von drei bis vier Spieler werden wir eine Punkte machen.“

FC St. Stefan - ASK Klagenfurt 2:1 (1:0)

Sportplatz St. Stefan, 200 Zuschauer, SR Krappingner

Donau - Bad St. Leonhard 1:4 (1:2)

Sportplatz Donau, 187 Zuschauer, SR Luschnig.



Kärntner Liga

ATSV Wolfsberg - Lendorf, Fr 8. 10. - 19.00 Uhr, ATSV Arena.

RZ Pellets WAC/St. Andrä Am. - Landskron, Sa 9. 10. - 16. Uhr, Sportplatz St. Andrä.

Griffen - Völkermarkt, Sa 9. 10. - 15.00 Uhr, Schlossbergstadion.

Unterliga Ost

FC St. Michael - SV Ruden, Sa 9. 10. - 15.30 Uhr, Karl-Heinz Arnold Stadion.

Bei St. Michael fehlen Plaznik und Baumgartner (beide gesperrt), sowie Stückler (weiterhin verletzt).

1. Klasse D

Maria Rojach - St. Peter, Sa 9. 10. - 15.00 Uhr, Sportplatz Maria Rojach.

Gallizien - Reichenfels, Sa 9. 10. - 15.00 Uhr, Sportplatz Gallizien.

St. Margarethen - St. Paul, Sa 9. 10. - 16.00 Uhr, Sportplatz St. Margarehen.

2. Klasse D

Bad St. Leonhard - Gurnitz, Sa 9. 10. - 16.00 Uhr, Sportplatz Bad St. Leonhard.

Lavamünd - Preitenegg, So 10. 10. - 15.30 Uhr, Sportplatz Lavamünd.

Eitweg - Haimburg, Sa 10. 10. - 15.30 Uhr, Sportplatz Eitweg.

Frantschach - St. Stefan, Sa 10. 10. - 16.00 Uhr, Sportplatz St. Margarehen.

ASVÖ - RB Lavamünd holt auswärts zwei Punkte

Vergangenes Wochenende mussten die Lavamünder nach Oberösterreich zu Mauthausen und Froschberg Linz reisen. Beim Spiel am Samstag gegen Mauthausen wusste man im Vorfeld schon, dass nur mit einer Superleistung der gesamten Mannschaft Punkte mitzunehmen sein werden. Mit Ding Yi, Bernhard Presslmayer und Mathias Habesohn spielten in den Reihen der Mauthausner drei Topspieler. Konnten die Lavanttaler das Doppel im fünften Satz für sich entscheiden, so war nach dem ersten Durchgang der Einzelspiele eine kleine Vorentscheidung gefallen. Zoltan hat gegen Habesohn verloren und Mauthausen war mit 3:1 in Führung gegangen. Die Lavamünder haben nicht mehr so richtig zu ihrem Spiel gefunden und deshalb unglücklich mit 6 : 3 verloren. Punkte für Lavamünd: Szabo 1, Zoltan 1, sowie das Doppel Szabo/Zoltan.

Obmann Josef Matschitsch meinte nach dem Spiel: „Wir haben gegen Mauthausen schon so oft 5:5 oder 4:6 gespielt, aber diese 6:3-Niederlage schmerzt sehr. Die Spieler konnten es nicht verstehen, dass eine Mannschaft so viel Glück haben kann. Es gibt nur eines, dieses Spiel schnell abzuhaken.“

Am Sonntag konnte Linz-Froschberg mit einer neuen Aufstellungsvariante überrascht werden und Lavamünd siegte glatt mit 6:3. Ausschlaggebend für diesen Sieg war die tolle Einstellung und der Kampfgeist der gesamten Mannschaft. Die Sensation des Tages war der Sieg von Szabo gegen Feng Xiao Quan. Gegen die beiden Ungarn in den Reihen von Froschberg Linz konnten sich Szabo und Zoltan klar durchsetzen. Nach diesem Sieg gegen die höher eingeschätzten Linzer, hat man in der Tabelle einen Mittelfeldplatz eingenommen. In Spiellaune war auch wieder einmal mehr Kristian Szabo. Durch seine drei Einzelsiege und im Doppel mit Zoltan konnte er den Grundstein zum Erfolg legen. Punkte für Lavamünd: Szabo 3, Zoltan 2 und Szabo/Zoltan im Doppel.